

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa
Band: 103 (1996)
Heft: 3

Artikel: Verbesserte Kreuzspulenqualität und Garnreinigung mit Autoconer 238
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-677776>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verbesserte Kreuzspulenqualität und Garnreinigung mit Autoconer 238

Zur Steigerung der Kreuzspulenqualität hat Schlafhorst am Autoconer System 238 die erweiterte Reinigerschnittstelle und die Stromausfallschaltung Quality Cut eingeführt.

Exakte Fehlerdefinition

Die Reinigung störender Garnfehler gehört zu den Hauptaufgaben der automatischen Spulerei. Mit der erweiterten Reinigerschnittstelle ist es möglich, auf die durch den Reiniger gemessenen Fehler genauer zu reagieren und damit den Qualitätsstandard der Kreuzspule zu verbessern. Schlafhorst unterscheidet anhand der Reinigersignale am Autoconer 238 Noppen-, Dickstellen- (lang/kurz), Dünnstellen-, Fremdfaser- und Reinigerschnitte aufgrund der Spleisskontrolle. Diese Garnfehler werden nach dem Reinigerschnitt von der Kreuzspule abgezogen und entfernt. Für diese Schnitte können Grenzwerte am Informator oder in der Reinigerzentrale vorgegeben werden. Bei Überschreitung wird Garnnummernalarm, Alarm wegen Fehlerhäufung unterhalb der Reinigungsgrenze, Garnfehleralarm

oder Kopsalarm ausgelöst. Der Autoconer ist bereits für die Erfassung des CV-Alarms und des Moiré-Alarms vorbereitet.

Garnabsaugung von der Kreuzspule

Weitere Schwerpunkte liegen in den Bereichen Fehlererkennung und Fehlerbeseitigung. Mit einer speziellen Steuerung können nicht nur kurze Fehler im Zusammenspiel mit dem Reiniger erkannt und reduziert, sondern auch längere periodische Fehler von der Kreuzspule abgezogen werden. Bei jedem Anlauf der Spulstelle wird das Garn zusätzlich u.a. auf Garnnummernalarm geprüft. Damit erhält die Spulstelle nach etwa 12 m Garndurchlauf die entsprechende Reinigerinformation. Ist beispielsweise tatsächlich ein Garnnummernalarm festgestellt worden,

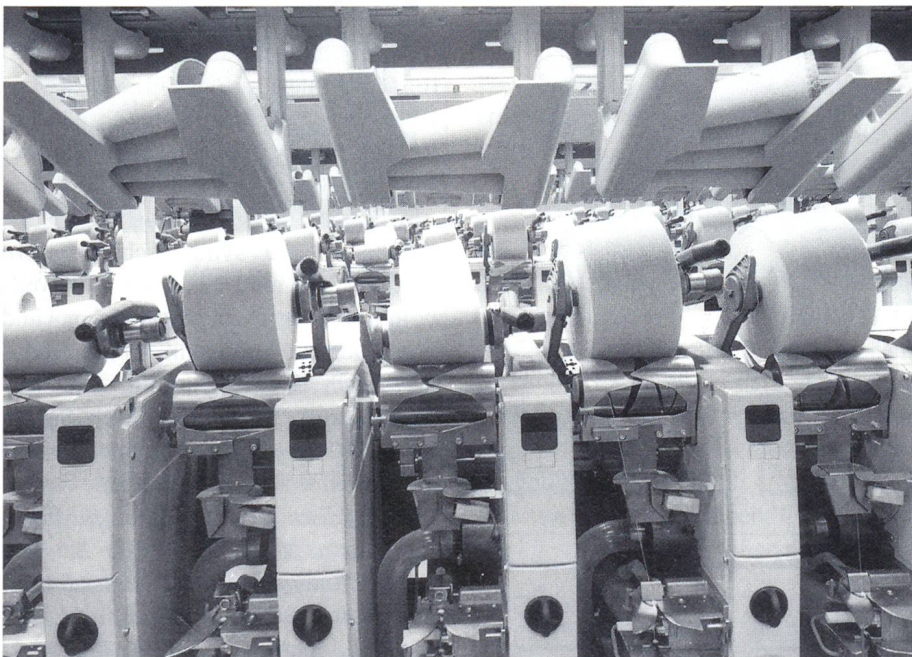
saugt die Spulstelle etwa 15 m Garn von der Kreuzspule ab. Theoretisch könnten je nach Fehlerlänge bis zu 45 m abgesaugt werden.

Hierdurch ist eine genaue und automatische Absaugung auch von extrem langen und periodischen Fehlern möglich. Die Information über die Absauglänge übermittelt jeweils der Reiniger. Ein Absaugen ist auch möglich, wenn zu viele Fehler hintereinander detektiert wurden. Der Absaugzyklus längerer Garnfehler ist im Zusammenspiel mit allen höherwertigen Reinigertypen gegeben. Diese neue Einrichtung ermöglicht es, kontinuierlich weiterzuspuhlen, ohne auf einen manuellen Eingriff an der Kreuzspule angewiesen zu sein.

Überschreitet ein Kops eine vorher wählbare Anzahl von Schnitten oder löst er einen anderen Alarm aus, wird die Spulstelle in Rot/Gelblicht geschaltet und der Kops manuell entfernt. Bei Verbundmaschinen ist im Rahmen der Spinnstellenidentifikation auch dieser Schritt automatisiert, da ein automatisches Ausschleusen der Kopse nach entsprechendem Alarm in die Handvorbereitung erfolgt.

Automatischer Fadenschnitt bei Stromausfall

Die Qualität der Kreuzspulen muss auch bei Stromausfall gesichert sein, da in diesem Fall Auslaufbilder entstehen können. Insbesondere für Länder, in denen die Stromversorgung unsicher ist, verfügt das System 238 über eine spezielle Schaltung. Diese «Quality-Cut»-Einrichtung schneidet den Faden, sobald der Strom ausfällt, hebt die Kreuzspule von der Trommel ab und bremst sie. Der sofortige Fadenschnitt bei Stromausfall ist besonders wichtig, da die Spulstellen in diesem Fall noch über eine gewisse Zeit ungebremst laufen und dabei das Garn ungeprüft und ohne Bildstörung aufgespult werden würde. Damit wird das Aufspulen von ungereinigtem Garn und das Entstehen von Auslaufbildern verhindert. Der geschnittene Faden wird durch das Abheben der Kreuzspule für den Wiederanlauf dargeboten.



Das System Autoconer 238 mit erweiterter Reinigerschnittstelle und Quality Cut

Foto: Schlafhorst